

Informationen & Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - Sept. 2006 - Österr. Post AG - Entgelt bezahlt - Verlagspostamt 5771 Leogang

BAUERNHERBSTFEST IN LEOGANG



Die vielen Besucher - sowohl Gäste als auch Einheimische - sorgten auch heuer wieder dafür, dass das Bauernherbstfest 2006 ein voller Erfolg wurde.



Bis in die Abendstunden hinein gaben die „StoanaMee-Buam“ ihre Stücke zum Besten - Eder Schurl dirigiert hier im Bild die inoffizielle Salzburger Hymne, den Rainermarsch.

Anlässlich der Bauernherbsteröffnung im ganzen Land Salzburg fand am Sonntag, den 3. September im Bergbaudorf Hütten das 4. Bauernherbstfest statt.

Bereits ab 11 Uhr wurde zum Frühschoppen eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgten die Leoganger Vereine, die Bäuerinnen und der Hüttwirt und verwöhnten unsere Besucher mit Krapfen, Brettljause und allerhand Deftigem aus der Leoganger Küche.

Weitere Attraktionen dieses Nachmittags waren auch der umfangreiche Bauernmarkt, wo man heimische Produkte erwerben konnte und ein buntes Kinderprogramm, unter anderem mit Ponyreiten und Basteln passend zum Thema Herbst.

Auch das Bergbaumuseum lud mit einem „Tag der offenen Tür“ alle ein, die Ausstellung „275 Jahre Emigrationspatent“ und die Bilder von Evi Fersterer zu besichtigen.

Für musikalische Unterhaltung sorgten am Nachmittag die „StoanaMee-Buam“ und Moderator Georg Eder.



Amtsleiterwechsel am 1. Oktober 2006



Mit 30. September geht unser langjähriger Gemeindemitarbeiter und Amtsleiter Hermann Mayrhofer in den Ruhestand.

Hermann begann seine Tätigkeit im Gemeindeamt Leogang am 10. Juli 1967 als Sachbearbeiter. Von 1968 bis jetzt war er auch als Standesbeamter tätig und traute unzählige Paare.

Am 24. Februar 1973 wurde er als Nachfolger von Sepp Herzog Gemeindesekretär und wirkte unter folgenden Bürgermeistern: Dipl. Kaufmann Dr. Albert Steidl, Ökonomierat Sebastian Madreiter, LAbg. Hias Scheiber und Helga Hammerschmied.

Sein besonderes Anliegen war die Erhaltung und Sanierung der Kleindenkmäler und alter Bausubstanzen in Leogang. Er legte großen Wert auf die Pflege der Tradition und förderte das Traditionsbewusstsein so mancher Leoganger und Leogangerinnen.

Hermann wird sich nun in seinem Ruhestand ganz seiner Leidenschaft dem Bergbaumuseum und der Bergbaukultur Leogangs widmen.

Im Namen der Leoganger Bevölkerung und aller KollegInnen möchten wir ihm für die geleistete Arbeit und seine Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde danken. Auf diesem Weg wünschen wir ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem viel Gesundheit, und dass er den Ruhestand im Kreise seiner Familie genießen kann.

In der Gemeindevertretungssitzung am 4. April 2006 wurde beschlossen, dass Ing. Mario Payer die Nachfolge von Hermann Mayrhofer antreten wird.

Mario war seit dem 1. März 2004 als Bauamtsleiter mit den Bauangelegenheiten von Leogang betraut.

Wir wünschen Mario als Amtsleiter viel Erfolg und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



Seit Mitte Juli ist Carina Riedlsperger als Nachfolgerin von Claudia Riedlsperger im Gemeindeamt tätig. Sie wurde am 30. Juli 1985 als älteste Tochter der Brigitta und des Matthias geboren und ist in Sinning aufgewachsen. Carina maturierte an der HBLA f. w. Berufe in Saalfelden, Fachrichtung Fremdsprachen und Wirtschaft, bevor sie ein Jahr als Au Pair in Paris verbrachte. Nach diesem erfahrungsreichen Auslandsjahr arbeitete sie zuletzt als Sekretärin am BG/Sport-RG (HIB) in Saalfelden.

Der ausscheidenden Mitarbeiterin Claudia Riedlsperger danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.



Thomas Riedlsperger startete seine Karriere im Bauamt am 1. Juli. Er wurde am 7. März 1981 als ältester Sohn der Erna und des Sepp geboren. Nach dem Besuch der Volksschule Leogang und der Hauptschule Saalfelden Bahnhof maturierte er im Juni 2000 an der HTL Saalfelden, Fachrichtung Elektrotechnik. Als Flügelhornist der TMK Leogang absolvierte er den Präsenzdienst bei der Militärmusik Vorarlberg. Zuletzt arbeitete er fast 5 Jahre bei Elektrotechnik Claus Salzmann in Saalfelden.

Wir wünschen Carina und Thomas viel Erfolg und Freude an der Arbeit im Gemeindeamt.



Bauhofleiter Sepp Riedlsperger feierte am 12. September 2006 das 25-jährige Dienstjubiläum bei der Gemeinde Leogang.

Mit größtem Einsatz, Fachkompetenz und Umsicht betreut Sepp das Gemeindegebiet von Leogang und sorgt ständig für Erneuerungen und Verbesserungen.

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und der vertretende Amtsleiter Mario Payer dankten Sepp bei einer kleinen Feierlichkeit im Unterberghaus mit den Bauhofkollegen.

Wir danken für die geleisteten Dienste und den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Leoganger Bevölkerung und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Der Schafabtrieb vom Asitz zum Pirzbichl signalisiert uns jedes Jahr, dass der Sommer zu Ende geht.

Der Brauch des Schafabtriebs hat sich in Leogang in seiner Ursprünglichkeit erhalten, was ich sehr positiv empfinde.

Es ist eine Veranstaltung nach alter Tradition - ohne großes künstliches Spektakel.

Ich bin der Meinung, dass es auch so bleiben soll. Denn Almbetriebe, die eine ganze Woche lang stündlich für den Tourismus zur Schau gestellt werden, lehne ich kategorisch ab (so vielfach im Tiroler Raum bereits praktiziert).



Auch heuer war die Veranstaltung beim Anderlhof wieder ein lustiges, traditionelles Brauchtumsfest. Die Faistauer-Buam „vlg. Schafezreißer“ spielen seit ca. 36 Jahren auf und gehören ganz einfach dazu, wie auch unsere Musikkapelle, die die Veranstaltung jedes Jahr mit einem Konzert eröffnet.

Es ist mir bewusst, dass es weniger Aufwand und Arbeit bedeuten würde, wenn man die Schafe mit Viehtransportern vom Asitz fahren würde. Es würde aber ein wertvolles Stück Leoganger Tradition verloren gehen – es wäre schade darum.

Herzlichen Dank an die Veranstalter des Schafabtriebs.

Rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit sind auch die neuen Wohnungen in der Stadlbauernsiedlung fertig geworden.

Es ist sehr erfreulich, dass wieder für 7 Familien die Möglichkeit geschaffen wurde, in Leogang zu wohnen. Die Liste der Wohnungssuchenden ist mittlerweile wieder angewachsen und ich werde mich bemühen, dass in der neuen Siedlung (Neuhäusl/Milling) wieder ein ähnliches Mehrfamilienwohnhaus wie in Hirnreit gebaut wird.



Alles in allem ist in Leogang eine intensive Bautätigkeit im Gange, was für die Attraktivität von Leogang spricht.

Mein Wunsch an die Bevölkerung:

Bitte helft alle mit, Leogang weiterhin attraktiv und sauber zu halten. Leider müssen wir feststellen, dass entlang der Radwege, sowie entlang der Bäche und Spazierwege viele Gartenabfälle, Abfälle von Baustellen etc. deponiert werden. Die Rad-, Spazier- und Wanderwege sind eine Visitenkarte von Leogang und sollten sich deshalb auch in attraktiver Weise präsentieren.

Auch auf die Gestaltung der Holzstaffel sollte ein Augenmerk gelegt werden, denn sie passen gut in unsere Landschaft, wenn sie dementsprechend gestaltet sind (bitte speziell auf die Abdeckungen achten).

Amtszeiten im Gemeindeamt:

MO: 7 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

DI - DO: 7 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

FR: 7 - 12 Uhr

Parteienverkehr nachmittags nur nach Terminvereinbarung

In diesem Sinne bedanke ich mich bei euch für die Mithilfe, unser Leogang (er)lebenswert zu gestalten und sauber zu halten. Ich wünsche euch einen schönen Herbst, der als Zeit der Ernte und Vorbereitung für den Winter für uns alle eine besondere Bedeutung hat. Einen schönen Herbsttag erlebe ich speziell bei Bergwanderungen besonders intensiv – ihr werdet sicherlich auch die Farbenpracht der Natur genießen.

Mit herzlichen Grüßen
eure Bürgermeisterin

Telefonverzeichnis

e-Mail Adressen

| | | | |
|---|---------------|----------------|---------------------------------|
| Bürgermeisterin Helga Hammerschmid | 06583/8223-15 | 0664/25 22 185 | bgm@leogang.at |
| Amtsleiter iV Mario Payer | 06583/8223-14 | | mario.payer@leogang.at |
| Allgemeine Verwaltung Rupert Zehentner | 06583/8223-16 | | rupert.zehentner@leogang.at |
| Bauamt Thomas Riedlsperger | 06583/8223-17 | | thomas.riedlsperger@leogang.at |
| Kassenleiterin Eva Bucher | 06583/8223-12 | | eva.bucher@leogang.at |
| Buchhaltung Irmgard Schernthaner | 06583/8223-10 | | irmgard.schernthaner@leogang.at |
| Sekretariat Thomas Trixl | 06583/8223-13 | | thomas.trixl@leogang.at |
| Meldeamt Carina Riedlsperger | 06583/8223-11 | | carina.riedlsperger@leogang.at |
| Bauhof, Vorarbeiter Josef Riedlsperger | 06583/7193 | 0664/41 11 553 | bauhof@leogang.at |

Landeslager der Feuerwehrjugend in Hallein

Die Feuerwehrjugend Leogang verbrachte vom 13. bis 16. Juli 2006 mit ca 750 Burschen und Mädchen aus dem Salzburger Land wunderschöne Tage in Hallein. Da nächstes Jahr wieder einige in den aktiven Stand überstellt werden, würden wir uns freuen wieder neue interessierte Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren (auch Mädchen sind herzlich willkommen) in unsere Feuerwehrjugend aufnehmen zu können.

Für Rückfragen steht Walter Bayer (0650/4337595) gerne zur Verfügung.

Die Jugendführer (Walter Bayer, Thomas Müllauer, Martin Eder)



Aus unserem Altersheim

Gemütlicher Nachmittag am Jufen

Wie es bereits die vergangenen Jahre schon der Brauch war, fand auch heuer wieder ein Ausflug mit unseren Altenheimbewohnern statt. Als diesjähriges Ziel hatten wir uns den Berggasthof Jufen in Maria Alm ausgesucht. Das Wetter spielte auch einigermaßen mit, und so wurden unsere Senioren kurzerhand in einen Bus der Familie Hörl gepackt und zum Jufen transportiert. Es war für einige eine etwas aufregende Fahrt, da der Jufen ja bekanntlich nicht über eine breite Bundesstraße zu erreichen ist, aber Hörl Hans brachte uns sicher an unser Ziel. Bei Kaffee und Kuchen entwickelten sich nette Plaudereien, und unsere Bewohner kramten so manche Erinnerung hervor. Die schön restaurierte Jufenkapelle lockte zu einem kurzen Spaziergang, und das angrenzende Wildgehege fand natürlich auch Gefallen.

Viel zu schnell verging die Zeit und es musste der Heimweg angetreten werden. Sicher brachte uns Hans wieder nach Leogang zurück und man war sich einig: Abwechslung tut gut - und so wird es auch einen Ausflug im nächsten Jahr geben.

Theaterbesuch

Für eine Abwechslung wurde auch durch die Theatergruppe Leogang gesorgt. Auch heuer wurden unsere Bewohner wieder zu der Sonntag-Nachmittagvorstellung eingeladen. Aus erster Reihe konnten sie dem Treiben in der „Pension Schöllner“ folgen, und einen vergnüglichen Nachmittag verbringen.

Elisabeth Müllauer

Aus dem Salzburger Bildungswerk

Musical und Mozart waren im Juni zu Gast in Leogang



Die schönsten Lieder aus den Musicals Lion King, 101 Dalmatiner, Tanz der Vampire, Elisabeth, Showboat, Mozart, sowie Arien aus Mozarts ‚Zauberflöte‘ und ‚Hochzeit des Figaro‘ wurden von Big Band, Chor und Solisten des Musikums Zell am See unter der Leitung von Ilse Grießenauer und Mag. Gerhard Schmiderer dargeboten.

Josef Grießenauer

Foto links: Christina Herzog als Elisabeth

Foto rechts: Ilse Grießenauer als Rudolf und Markus Feichter als Tod aus dem Musical Elisabeth.



Nationalratswahl am Sonntag, 1. Oktober 2006

Der Nationalrat muss in Österreich zumindest alle vier Jahre neu gewählt werden. Zusammengesetzt wird der Nationalrat nach dem Verhältniswahlrecht, d.h. jede Partei bekommt etwa den Anteil an Mandaten, den sie an Stimmen hat. Bei Nationalratswahlen besteht keine Wahlpflicht.

Bei der Wahl geht es um die Vergabe der 183 Nationalrats-Mandate. Gewählt werden nicht Einzelpersonen, sondern die von wahlwerbenden Parteien oder Gruppierungen vorgelegten Listen. Das Wahlergebnis ist Ausgangspunkt für die Regierungszusammensetzung. Auf seiner Basis verhandeln die im Nationalrat vertretenen Parteien über eine Zusammenarbeit.

Wissenswertes zum Wählen in Leogang:

Neu ist, dass alle wahlberechtigt sind, die spätestens mit Ablauf des Wahltages das 18. Lebensjahr vollendet haben. Vorausgesetzt sie sind österreichischer Staatsbürger, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und am Stichtag (1. August 2006) in Leogang mit Hauptwohnsitz gemeldet oder als „Auslandsösterreicher“ in die Wählerevidenz eingetragen.

Wenn Sie am Wahltag nicht in Leogang sind, besteht die Möglichkeit zur Stimmabgabe mittels **Wahlkarte**. Diese kann noch bis zum 28. September 2006 bei der Gemeinde beantragt werden. Sollten Sie wider Erwarten doch in Leogang sein, können Sie ausschließlich mit Ihrer Wahlkarte im Wahllokal I (Aula Hauptschule) wählen.

Wenn infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit der Besuch der besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlkommission“) gewünscht wird, so ist ebenso ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte zu stellen und dieses Ersuchen ausdrücklich zu vermerken.

Alle Wahlkartenwähler bekommen mit der Wahlkarte auch eine ausführliche Information zum Wahlvorgang zugeschickt.

Leogang wird wie gewohnt in **3 Sprengel** unterteilt, die Wahllokale dafür befinden sich in der Aula der Hauptschule (Wahlsprengel I), in der Turnhalle der Hauptschule (Wahlsprengel II) und im Bergbaumuseum (Wahlsprengel III).

Die **Wahlzeiten** in Leogang wurden von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr festgelegt.

Vor der Wahl werden durch die Gemeinde sogenannte Wählerverständigungskarten an alle Wahlberechtigten verschickt. Diese enthalten neben dem Namen das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten, sowie die laufende Nummer im Wählerverzeichnis. Um die Arbeit der Wahlbehörden zu erleichtern, bitten wir Sie die Wählerverständigungskarte zur Wahl mitzubringen.

Was ist eine Vorzugsstimme?

Ein Wahlvorschlag ist eine durchnummerierte Liste der Kandidaten, die dann der Reihe nach die erreichten Mandate erhalten. Im Sinne eines stärkeren Persönlichkeitselementes bekamen die Wähler mit der Wahlrechtsreform 1992 die Möglichkeit, diese Listen umzureihen. Das Instrument dafür sind **Vorzugsstimmen**.

Bei der Nationalratswahl kann (keine Verpflichtung) der Wähler jeweils eine Vorzugsstimme für einen Bewerber der Landesparteiliste und der Regionalparteiliste der von ihm gewählten Partei vergeben. In den Wahlzellen werden je 2 Plakate mit den Namen der Bewerber der Landes- bzw. der Regionalwahlliste aufgehängt. Der Name des/der Bewerber ist in den vorgesehenen freien Raum am amtlichen Stimmzettel einzutragen. Aus der Eintragung muss eindeutig hervorgehen, welchen Bewerber der Wähler bezeichnen will. Vorzugsstimmen sind nur gültig, wenn die Bewerber von der selben Partei sind, die man gewählt hat.

Je nach dem wie viele Stimmen ein Bewerber bekommen hat, wird er in der Landes- bzw. Regionalwahlliste nach vorne gereiht und ist so dem Einzug in den Nationalrat ein Stück näher gekommen. Die Zahl der pro Land bzw. pro Regionalwahlkreis zu vergebenden Mandate wird auf Basis der Volkszählung 2001 festgelegt. Jedes Land (bzw. jeder Wahlkreis) bekommt den Anteil an Mandaten, der seinem Anteil an Einwohnern an der Bevölkerung Österreichs entspricht.

Weitere Informationen finden Sie auf www.wahlinfo-bmaa.at (Webseite des Außenministeriums zum Wählen im Ausland) und auf www.bmi.gv.at (Homepage des Innenministeriums).

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel. und Fax: 06583/7163 - E-Mail: werner.sandner@aon.at

September und Oktober 2006

GLASARBEITEN IN TIFFANYTECHNIK FÜR ANFÄNGER/INNEN - Häußl Hildegard - Entwurf und Anfertigung eines Glasbildes, Spiegels oder Gewächshäuschens. Schneiden, Schleifen sowie Einfassen des Glases mit Kupferfolie und Zusammenlöten der Stücke mit Lötzinn. Begrenzte Teilnehmerzahl! Wir ersuchen um telefonische Voranmeldung (06583/8602), da die Materialien vorbereitet werden müssen, dabei wird auch der Vorbesprechungs- und Kurstermin bekannt gegeben! 3 UE (3x), Hauptschule Leogang, Kursbeitrag € 46,-

KERAMIK - Eder Margit - Herstellung von Skulpturen, Kugeln, weihnachtliche Keramiken, ... in verschiedenen Techniken. Vorkenntnisse von Vorteil. Materialkosten im Kursbeitrag nicht inbegriffen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte unbedingt vorher (06582-70014) anmelden, weil die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. **DI, 3.10.06**, 19.30 Uhr, 2,5 UE (3x), HS Leogang, € 33,- (ohne Materialkosten)

AQUATRaining I + II - Käthe Filzer (0664/3512018) - Der Wasserwiderstand fördert durch ak-qua-tive Bewegungsmassage die Energieverbrennung und damit einen erhöhten Kalorienverbrauch. Durch die ausgewogene Zusammenstellung wirken sich die Übungen nicht nur günstig auf die inneren Organe aus. Gerade bei Problemzonen wie Oberarme, Taille, Schenkel und Po sind bei regelmäßigem Training Erfolge sichtbar. Begrenzte Teilnehmerzahl! Der genaue Kurstermin wird bei der telefonischen Voranmeldung bekannt gegeben, 1 UE (8x), Hallenbad Fieberbrunn. Kursbeitrag € 40,- + Hallenbadeintritt

PILATES GANZKÖRPER TRAINING I + II - Maria Haller - Dieses Training basiert auf dem Wechselspiel von Dehnung und gleichzeitiger Kräftigung der Muskulatur unter Anwendung spezifischer Atemrhythmen. Ziel ist es, die Muskulatur rund um die Wirbelsäule zu kräftigen und zu dehnen. Das Ergebnis ist eine verbesserte Haltung, ein ausgewogeneres Körpergefühl und ein starker, geschützter Rücken. Begrenzte Teilnehmerzahl. **Kurs I: DI, 26.9.2006**, 19.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 28,-. **Kurs II: DI, 21.11.2006**, 19.15 Uhr, 1 UE (4x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 16,-.

STEP-AEROBIC AM DIENSTAG I + II - Haller Maria - Step-Aerobic ist ein ideales Herz-Kreislauftraining unter Zuhilfenahme einer höhenverstellbaren Stufe. Wir variieren einfache Schrittkombinationen mit rhythmischer Musik und steigern dadurch den Fettstoffwechsel. Hoher Spaßfaktor garantiert! Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. **Kurs I: DI, 26.9.2006**, 20 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 28,-. **Kurs II: 21.11.2006**, 20 Uhr, 1 UE (4x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 16,-.

Ab diesem Semester NEU!

FUNKTIONELLE RÜCKENGYMNASTIK - Mariacher Martina - Fast jeder berufstätige Mensch leidet unter Rücken- und Wirbelsäulenbeschwerden. Wollen Sie durch einfache, gezielte Bewegungsübungen ihre Muskulatur kräftigen und dadurch ihre Beschwerden sehr wesentlich verringern? Bitte bequeme Kleidung mitnehmen! Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte um telefonische Voranmeldung (0650-8563000)! **Kursbeginn: MI, 11.10.06**, 19.30 Uhr, 1 UE (8x), Kindergarten Leogang, € 28,-

ELTERN-KIND-TÖPFERN - Eder Margit - Spielerisches Arbeiten mit Ton und Erlernen einfacher Techniken für Kinder ab ca. 6 J. (Erwachsene als Begleitpersonen sind herzlich willkommen - gratis!). Bitte unbedingt vorher (06582-70014) anmelden, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. **DI, 3.10.06**, 16 Uhr, 2 UE (3x), HS Leogang, € 24,- (ohne Materialkosten)

KINDERTURNEN I + II - Riedlsperger Ingrid/Koller Hildegard - Bewegungserziehung für 4 und 5 jährige Kinder. Spielerischer Einsatz von Hand- und Turngeräten zur Stärkung der Gewandtheit, Gesundheit und Selbstsicherheit. Telefonische Voranmeldung bitte bei den Kursleiterinnen (Riedlsperger Ingrid 06583-7613/Koller Hildegard 06583-7306). 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! **Kursbeginn: MI, 4.10.06**, 14.30 Uhr, 1,5 UE (10x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 35,-/SC-Leogang-Mitglieder € 24,50

KINDERTURNEN III - Sylvia Hanusch (06583-20120) - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder im Alter von 6 - 7 Jahren. 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! **Kursbeginn: MI, 4.10.06**, 14.15 Uhr, 1,5 UE (10x), HS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 35,-/SC-Leogang-Mitglieder € 24,50

KINDERTURNEN IV - Gimpl Martin (0650-8112180 oder 06583-8634) - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder im Alter von 8 - 10 Jahren. 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! **Kursbeginn: FR, 6.10.06**, 16.30 Uhr, 1,5 UE (10x), HS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 35,-/SC-Leogang-Mitglieder € 24,50

STEPP + HIP HOP FÜR KIDS - Deisenberger Bernadette - Nach aktuellen Hitparadensongs werden in spielerischer und lustiger Form Tänze entwickelt. Telef. Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06583-7114). **MI, 4.10.06**, 17.15 Uhr, VS Leogang, 1UE (8x), Kursbeitrag € 26,-

BLOCKFLÖTE - Heugenhauser Maria (0699/11701990) + Reichinger Anneliese (0650/8409075) - Für Anfänger + leicht Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung, 1 UE (12x), VS Leogang, Kursbeitrag € 87,-

GITARRE FÜR KINDER - Doris Zauner (06582-71933) + Kaan Batural (0699-11093545) - Für Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene! Begr. Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telef. Voranmeldung! 1 UE (12x), HS + VS Leogang, € 87,-

Ab diesem Semester NEU!

E-GITARRE - Kaan Batural (0699-11093545) - Für Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung! 1 UE (12x), VS Leogang, Kursbeitrag € 87,-

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am 7. Oktober 2006, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Wie jedes Jahr wird auch heuer am ersten Samstag im Oktober ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Am 7. Oktober 2006 werden zwischen 12:00 und 13:00 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Mit diesem Probealarm sollen die technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems überprüft und die Bevölkerung mit den Zivilschutzsignalen vertraut gemacht werden.

Zeitlicher Ablauf:

| | |
|------------|--|
| 12:00 Uhr: | Sirenenprobe (15 Sekunden Dauerton) |
| 12:15 Uhr: | Warnung (3 Minuten gleich bleibender Dauerton) |
| 12:30 Uhr: | Alarm (1 Minute auf- und abschwelliger Heulton) |
| 12:45 Uhr: | Entwarnung (1 Minute gleich bleibender Dauerton) |

LeogangerKinderKultur kultURSPRUeNGe: landart

Vor zwei Jahren wurde die Landart-Werkstätte mit dem Künstler Johann Feilacher und der HTL Saalfelden ins Leben gerufen. Aus dieser Werkstätte entstand auch das erste Landart-Objekt am Asitz neben der Alten Schmiede, in Zusammenarbeit mit den Leoganger Bergbahnen und dem Hotel Krallerhof.

Aus den vielen bereits existierenden Entwürfen wurde für die kultURSPRUeNGe-Fortsetzung, erneut in Zusammenarbeit mit den Leoganger Bergbahnen, das Modell von Michael Scheiber aus Leogang ausgewählt und mit dem Künstler Hans-Peter Profunser fertig gestellt.

Das LandArt-Objekt ist begehbar, ca. 12m lang und 6m hoch und stellt eine optisch schöne und vor allem künstlerisch bedeutende Ergänzung zu dem Freizeitplatz der Leoganger Bergbahnen am Speichersee am Kleinen Asitz dar. Für die LeogangerKinderKultur ist es ein schöner Abschluss des ersten Jahres „kultURSPRUeNGe: innergebirg - work in progress“. Mit den Ursprüngen der Natur in Verbindung mit der künstlerischen Aufarbeitung unseres Themas gelingt der Sprung als positives Signal für die Zukunft dieser Region.

Werner Sandner



Rudi Eberl, Hans-Peter Profunser, Bürgermeisterin Helga Hammerschmid, Vizebürgermeister Kornel Grundner und Michael Scheiber bei der Einweihung



das Kunstwerk bei strahlendem Sonnenschein

Die Informationsstelle für Psychotherapie des Salzburger Landesverbandes für Psychologie (SLP)

- informiert Sie umfassend über Psychotherapie
- hilft Ihnen, einen Psychotherapieplatz zu finden
- berät Sie über Finanzierungsmöglichkeiten einer Psychotherapie
- informiert Sie über die Unterschiede der in Österreich staatlich anerkannten Psychotherapiemethoden

Sie erreichen die Informationsstelle telefonisch: 0662/873515
oder per E-Mail: s.l.p.@aon.at
oder persönlich:

Donnerstag von 12.30 – 15.00
im SLP-Büro
in der Wolf-Dietrich-Straße 13
5020 Salzburg

Verzeichnisse der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Salzburg und Folder der Informationsstelle des Salzburger Landesverbandes liegen sowohl beim Gemeindeamt, als auch in den Wartezimmern der beiden Hausärzten Dr. Scherthanner und Dr. Hartmann auf.

„Almenrausch und Edelweiß“ - ein voller Erfolg

Juli und August fanden bei meist schönstem Sommerwetter insgesamt 12 Aufführungen des Theaters am Berg statt und wurden sowohl von der Leoganger Bevölkerung als auch von unseren Gästen sehr gut angenommen.

Leogang wurde unter anderem als Schauplatz gewählt, weil der Ort dem Prototyp eines österreichischen Urlaubsortes entspricht. Der Mythos von ehemals bedrohlicher und wilder Natur verbindet sich hier mit dem heutigen Komfort und idealer Erreichbarkeit. Almenrausch und Edelweiß ist ein Stück Bergliteratur, ausgestattet mit allen Versatzstücken, die noch immer die heile Bergwelt prägen.



Spielberg - Rangeln

Bei herrlichem Sonnenschein fand bereits zum 37. Mal das traditionelle Rangeln und Boahaggeln am Spielberg statt. Die Landjugend sorgte für das leibliche Wohl, Pfarrer Hans Rainer für die Gestaltung der Bergmesse und die Trachtenmusikkapelle für die musikalische Umrahmung. Nach einigen spannenden Kämpfen, sowohl beim Rangeln als auch beim Boahaggeln, stand der neue Spielberg – Hagmoar fest: Alois Dum gewann vor Manfred Rofner und Fred Kranawendter. Die Landjugend bedankt sich für die rege Teilnahme und die vielen Besucher, die zum Spielberg aufgestiegen waren, und gratuliert den Gewinnern recht herzlich.

Katharina Scheiber



22. Leoganger Dorffest am 29. und 30. Juli 2006

Traditionell wurde das diesjährige Dorffest am Samstag, den 29. Juli mit dem Startschuss zum Kinder- und Jugenddorflauf eröffnet. Um 19 Uhr lud die Trachtenmusikkapelle Leogang dann ein zum Konzert im Musikpavillon, bevor es hieß „auf zur Partynacht“. Für Unterhaltung bis in die Morgenstunden sorgten heuer die „StoanaMee-Buam“, die „Gerloser Nachtschwärmer“ und die „Kambergbuam“. Und auch die Regengüsse konnten den zahlreichen Besuchern die gute Laune nicht verderben, da die Veranstalter mit überdachten Bars und Sitzmöglichkeiten gut vorgesorgt hatten.

Bei strahlendem Sonnenschein stand dann der Sonntag ganz im Motto der Tradition. Kulinarisch wurden die Besucher von den Wirten und Vereinen mit Pinzgauer Bladl, Hendl und anderen Köstlichkeiten verwöhnt. Das vielseitige Nachmittagsprogramm bot für jedermann etwas zB konnten sich passend zur vergangenen WM die schnellsten Schützen beim „Speedkicker“ messen oder wer es etwas ruhiger angehen wollte, konnte Fortuna beim Glücksrad herausfordern. Die „Kaschtler“ waren auch dieses Jahr wieder beim Dorflatinern des SC Leogang gefordert. Zum Frühschoppen fanden die Schuhplattl-Vorführungen der Spielberger und die Auftritte unserer Jungmusikanten großen Anklang. Und auch die kleinen Festbesucher kamen beim Kinderprogramm auf ihre Kosten. Zum ersten Mal fand heuer an beiden Tagen auch eine Wirtschaftsausstellung der heimischen Betriebe statt. Ein sehr gelungener Branchenmix sorgte für ein buntes und abwechslungsreiches Bild im Messezelt.

Bauernherbst



Im Rahmen des Bauernherbstfestes in Hütten zeigte Gottfried Schöngassner den Besuchern, wie seine Kunstwerke entstehen (Foto mitte).

Die beiden Fotos links und rechts zeigen die Holzfiguren, die als Bauernherbst-Dekoration in Leogang - bei der Einfahrt Schwarzleo und im Ortsgebiet vor der Schneiderei Eder - aufgestellt wurden.

Weitere beeindruckende Holzschnitzereien findet man am Weg zur Passauer Hütte.

Strecke der Bergwerksorte und des Eisenweges

Am Samstag, den 5. August 2006 fand in Rivamonte Agordino, Südtirol, die Präsentation der Projektergebnisse „Strecke der Bergwerksorte und des Eisenweges“ statt, wozu Bürgermeisterin Helga Hammerschmid und Amtsleiter Hermann Mayrhofer herzlich eingeladen waren. Die Präsentation zeigte, dass es gelungen ist, in gemeinsamer Arbeit die reiche Bergbaugeschichte nördlich und südlich der Alpen erlebbar zu machen und den Menschen von heute einen Einblick in die harte Arbeit unserer Vorfahren zu geben. Auf dem Programm stand unter anderem auch ein Vortrag von Dr. Daniel Wibmer zum Thema „Touristische Nutzung und Aufbereitung der Bergbaugeschichte in der Region Pillerseetal und Leogang“ mit Fotos von Mag. (FH) Wolfgang Mayrhofer.

„Basic Politics“

Das Salzburger Bildungswerk und die Akzente Salzburg bieten in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg das Seminar „Basic Politics“ über die Grundlagen der Demokratie, über Politik in Österreich und der EU an.

Das Seminar richtet sich vor allem an Jugendliche ab 16 Jahren (Jugendbeauftragte, SchulsprecherInnen, JugendmitarbeiterInnen, ...), aber auch interessierte, junge Erwachsene sind herzlich willkommen teilzunehmen.

Die Seminartage in Salzburg (Samstag 30. September und Samstag, 21. Oktober 2006) werden mit einer Exkursion nach Wien (Freitag/Samstag, 10./11. November 2006) abgerundet. Dort werden unter anderem das Parlament und das ORF-Zentrum besucht.

Das Programm des Seminars in Salzburg beinhaltet einen Theorieblock „Politik in der EU“, Diskussion mit VertreterInnen der Landtagsparteien und Jugendlandesrätin Doraja Eberle und vieles mehr.

Aufgrund einer Förderung durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung kann ein attraktiver Teilnahmebeitrag, der auch die Kosten der Wien-Reise beinhalten, angeboten werden: bis 19 Jahre € 60,- und ab 19 Jahre € 85,-

Informationen und Anmeldung zum Seminar:

Marietta Oberrauch
 Akzente Salzburg
 Glockengasse 4c
 5020 Salzburg
 Tel.: 0662/849291
 E-Mail: m.oberrauch@akzente.net
 oder auf www.akzente.net



Weihnachtspakete für Kinder in den Ländern Osteuropas

In den vergangenen Jahren haben viele Kinder aus den Schulen, Kindergärten und Familien Kindern in Albanien und anderen Ländern Osteuropas eine große Freude mit den Weihnachtspaketen bereitet. Mit strahlenden Gesichtern und Herzen haben die Kinder die Päckchen entgegengenommen. Gerne führen wir auch in diesem Jahr diese Aktion wieder durch, da wir wissen, dass diese Päckchen Brücken schaffen zwischen unseren Ländern und nicht nur das arme Kind, sondern auch unsere Kinder und Familien segnet.

Diese Weihnachtspakete treten dann Ende November und Anfang Dezember auf einem LKW die Reise nach Albanien (einige auch nach Ostungarn, Bulgarien und Rumänien) an, wo sie von unseren zuverlässigen Mitarbeitern verteilt werden. Über eine Teilnahme an dieser Aktion würden wir uns sehr freuen. Am besten eignet sich ein Schuhkarton in den üblichen Maßen

Darüber wird sich jedes Kind freuen:

- Süßigkeiten, Trockenfrüchte, Grieß, Reis, Nudeln, ... (sollten gut verpackt sein)
- Schulsachen (Hefte, Blei- und Farbstifte, Spitzer, Radierer, ...)
- Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm, Shampoo, Seife, ... bitte in Folie packen)
- Kleidung (T-Shirt, Socken, Mütze, Handschuhe, ...)
- Spielzeug (Kartenspiele, Brettspiele, Puzzles, ...)

Das sollte nicht eingepackt werden:

- Verderbliche Nahrungsmittel
- Kriegsspielzeug, Bücher in deutscher Sprache
- Spielzeuge, die Batterien brauchen

Wir bitten folgende Punkte zu beachten:

- Das Paket gut und fest verschließen. Gerne kann auch Geschenkpapier verwendet werden. Hohlräume bitte ausfüllen.
- Bitte festlegen, ob das Paket für einen Buben oder ein Mädchen folgender Altersgruppen bestimmt ist: 2-6 Jahre oder 7-14 Jahre.
- Wir bitten, die Weihnachtspakete bis zum 20. November in die Kleiderlagerhalle in Leogang (nach telef. Vereinbarung) oder zu uns nach Hause, Sonnberg 86, zu bringen.

Die Transportkosten in die genannten Länder sind sehr hoch – daher bitten wir um einen Transportkostenbeitrag von € 2,- je Weihnachtspaket.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Kurt & Anni Kwiatkowski (Tel.: 06583/8512)

Appell an die Jugend - Leogang sauber zu halten

Es ist positiv zu betrachten, dass sich das Dorfzentrum zum Treffpunkt der Leoganger Jugend entwickelt hat. In letzter Zeit musste allerdings immer öfter festgestellt werden, dass diese Plätze extrem verschmutzt sind. Vor allem der Bereich rund um die Volksschule, das öffentliche WC am Schulhausplatz und diverse Bänke entlang der Leoganger Ache zwischen Bäckerei Ritter und Schwimmbad sind davon betroffen. Wir bitten die Jugendlichen und auch deren Eltern dafür zu sorgen, dass diverse leere Zigarettenpackungen, Getränkedosen und -flaschen und jeder andere Müll in den dafür vorgesehenen Mülleimern entsorgt werden. Weiters ersuchen wir die mutwillige Zerstörung diverser Bänke und Blumentröge zu unterlassen und somit Leogangs sauberes Ortsbild wieder herzustellen.



Neuverpachtung Restaurant Sonnrain



Für den Betrieb des Restaurants in der Freizeit- und Erlebnisanlage Sonnrain werden von der Gemeinde Leogang neue Pächter gesucht.

Das Restaurant befindet sich in ruhiger Lage inmitten unseres sehr gepflegten Freibades und direkt am Radweg.

Wenn Sie Interesse haben, das gut eingeführte Restaurant zu übernehmen, die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, und Freude im Umgang mit Menschen mitbringen, würden wir uns freuen, Sie als neue Pächter begrüßen zu dürfen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Bürgermeisterin Helga Hammerschmied oder unseren stellvertretenden Amtsleiter Ing. Mario Payer.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Befähigungsnachweis und Lebenslauf senden Sie bitte an das Gemeindeamt Leogang.

Umweltinformationen

Spülhäsler

Verschiedene Kitchensatler bieten für die Spüle Abfallzerkleinerer an. Über einen Motor wird unter dem Ablaufsleb ein Mahlwerk betrieben, welches biogene Abfälle zerkleinert und unter Wasserbeigabe in die Kanalisation ableitet.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Betrieb eines solchen Gerätes bzw. die Einleitung von Küchenabfällen und Speiseresten in die Kanalisation gemäß Wasserrechtsgesetz, Bioabfallverordnung und Indirekteinleiterbestimmungen der Reinhaltverbände verboten ist.



Ökobox

Das Recycling entsorgter Getränkekartons (Milch, Säfte) in der Kartonfabrik ist denkbar einfach. WENN:

Milch- und Saftpäckungen sauber gesammelt werden. Und dafür gibt es die Öko-Box. Nur so wird aus Karton wieder Karton!

Die Box ist kostenlos erhältlich bei Postämtern und Hofermärkten und kann ebenso kostenfrei über jedes Postamt zum Recycling geschickt werden.

Kunststoffverschlüsse können auf den Päckungen bleiben, da sie das Recycling in der Kartonfabrik nicht stören. Die Verschlüsse lösen sich im Recyclingprozess ab und werden getrennt verwertet.

Altfettsammlung – ÖLI

Die seit mehreren Jahren installierte Altfettsammlung mittels komfortablen Kübertauschsystems ÖLI zeigt 2005 steigende Mengen.

Wurden 2004 lediglich 330 kg oder 0,11 kg/EW/a aus privaten Haushalten gesammelt, betrug die Sammelmenge 2005 660 kg oder 0,22 kg/EW/a.

Im Vergleich mit anderen Gemeinden besteht durchaus noch ein Steigerungspotential.

Das Fett wird zu hochwertigen, ressourcenschonenden Produkten wie Energie, Strom und Biodiesel verarbeitet.

Elektroaltgeräte

Seit 13. August 2005 können auf Basis der Elektroaltgeräteverordnung sämtliche Elektroaltgeräte aus privaten Haushalten kostenlos im Recyclinghof oder beim Kauf eines Neugerätes direkt beim Handel abgegeben werden.

Die getrennte Erfassung ermöglicht eine umweltschonende Entsorgung von Schadstoffen sowie die Gewinnung wertvoller Rohstoffe.

Wer seine alten Elektrogeräte also nicht über den Hausabfall entsorgt, leistet somit einen Beitrag zum Schutz der Gesundheit der Menschen sowie zum Schutz der Umwelt.



Blutspendeaktionen in Leogang

In Salzburg ist der Blutspendedienst des Roten Kreuzes für die Blutversorgung der Salzburger Krankenhäuser verantwortlich. Der Blutspendedienst stellt dabei die sehr bedeutende Schnittstelle zwischen dem freiwilligen Blutspender und dem schwer erkrankten Patienten dar.

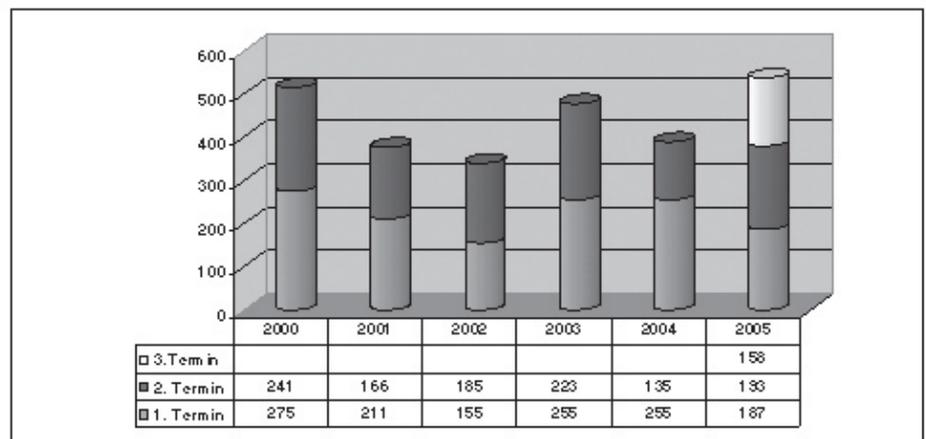
Schwere Erkrankungen, Unfallopfer und routinemäßige Operationen machen die Notwendigkeit von Bluttransfusionen unumgänglich. In Salzburg werden derzeit monatlich etwa 3000 Blutkonserven benötigt. Um dies zu erreichen werden jedes Jahr etwa 290 Blutspendeaktionen veranstaltet.

Die Aufgabe des Blutspendedienstes ist es, die Versorgung mit den lebensnotwendigen Blutkonserven sicherzustellen. Wir könnten dieser Aufgabe nicht nachkommen, wenn wir nicht die Unterstützung aus den Gemeinden des Landes Salzburg hätten

Die Grafik zeigt eine statistische Auswertung der Blutspendeaktionen der vergangenen Jahre in Leogang.

| | 1. Termin | 2. Termin | 3. Termin | Gesamt |
|------|-----------|-----------|-----------|--------|
| 2000 | 275 | 241 | | 516 |
| 2001 | 211 | 166 | | 377 |
| 2002 | 155 | 185 | | 340 |
| 2003 | 255 | 223 | | 478 |
| 2004 | 255 | 135 | | 390 |
| 2005 | 187 | 193 | 158 | 538 |

| | |
|--|-------|
| Einwohner: | 3.035 |
| Blutspenden in Prozent (2005): | 17,7% |
| Landesdurchschnitt ohne Stadt Salzburg | ~9% |



Maturanten an der HIB Saalfelden

Bei den im Juni abgehaltenen Maturaprüfungen an der HIB Saalfelden waren auch Leoganger Schülerinnen und Schüler erfolgreich.

Ingomar Ebster, Esther Schernthanner (guter Erfolg), Johanna Griebenauer (ausgezeichneter Erfolg) und Markus Mariacher konnten sich über die bestandene Reifeprüfung freuen.

Josef Griebenauer

Auch die Gemeinde schließt sich den Gratulationen an und wünscht den erfolgreichen MaturantInnen für den weiteren Lebensweg und vor allem für die berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

im Bild von links nach rechts: Ingomar Ebster, Esther Schernthanner, Johanna Griebenauer, und Markus Mariacher



Pinzgauer Sozialnetzwerk

Das nächste Treffen des Pinzgauer Sozialnetzwerkes findet zum Thema Schulden am Mittwoch, 11. Oktober 2006 um 19.00 Uhr im Gasthof Schörhof, Saalfelden statt.

Folgende Institutionen/Beratungseinrichtungen stellen sich und ihr Unterstützungsangebot vor:

- ◆ Schuldnerberatung
- ◆ Fachstelle für Gefährdetenhilfe
- ◆ Caritas
- ◆ Sozialamt der BH

Goldene Hochzeit Hermann und Hermine Unterberger



Am 8. September feierten Hermann und Hermine Unterberger das Fest der goldenen Hochzeit. Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Schulwegsicherung in Leogang

Zu den bereits vier bewährten Stationen der Schulwegsicherung kommt heuer bei der Bushaltestelle Finsterbach eine weitere dazu. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, sollten diese von Allen benützt werden. Da die „Großen“ eine Vorbildwirkung für die kleineren Schulkinder darstellen, müssen sich auch diese an die Anweisungen der Schulwegpolizisten halten und die Schulwegsicherung benützen.

Ein Dank an alle freiwilligen Eltern, die schulwegsichernd in Leogang unterwegs sind! Wir wünschen euch allen ein unfallfreies Schuljahr.

Christine Eberl



Einschulung bei der Bushaltestelle Finsterbach mit Herrn Johann Petschnig vom Polizeikommando Salzburg am 14. August.



Schulwegsicherheit

Wertvolle Tipps für Eltern, Schüler und alle Verkehrsteilnehmer vom VCÖ (Verkehrsclub Österreich) und vom Kuratorium für Verkehrssicherheit:

- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind jenen Schulweg, der am sichersten ist.
- Nutzen Sie das Training für den Schulweg, um dem Kind die wichtigsten Verkehrsregeln beizubringen. Was am Beispiel des Schulweges gelernt wird, hilft ganz wesentlich auch für die Freizeitwege zur Freundin oder zum Fußballspielen.
- Wenn Ihr Kind öffentliche Verkehrsmittel am Schulweg benutzen kann, lernen Sie ihm den Umgang damit. Worauf ist an den Haltestellen zu achten? Was sollte während der Fahrt nicht getan werden? Worauf ist nach dem Aussteigen zu achten?
- Die Kinder sollten nur in Ausnahmefällen mit dem PKW zur Schule gebracht bzw. abgeholt werden. Der Schulweg zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad ermöglicht Ihrem Kind Freundschaften mit anderen Kindern zu schließen. Zudem erhöht viel Autoverkehr vor der Schule das Unfallrisiko für die anderen Kinder.
- Wer in die Schule hetzt, übersieht leicht Gefahren. Helfen Sie Ihrem Kind, rechtzeitig aufzustehen und rechtzeitig von zu Hause in die Schule zu gehen.
- Gerade an Tagen mit schlechtem Wetter sollte Ihr Kind helle Kleidung tragen. Reflektierende Aufkleber auf der Schultasche oder reflektierende Flächen auf der Kleidung erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit.
- Der Schulweg sollte bei den Elternabenden ein Thema sein. So können etwaige Probleme rasch gelöst werden.
- Sie müssen damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten und daher auch vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind.
- Ermöglichen Sie Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn – und zwar nicht nur auf dem Zebrastreifen - sondern auch an allen anderen Straßenstellen.
- Reduzieren Sie vor allem vor Schulen, Bushaltestellen, Spielplätzen Ihr Tempo, damit Sie jederzeit auf Kinder reagieren können.
- Kinder bis zur Größe von 150 cm müssen einen entsprechenden Kindersitz verwenden.
- Hat ein Bus, der mit einer orangefarbenen Schülertransporttafel gekennzeichnet ist, die Alarmblinkanlage und zusätzliche Warnleuchten eingeschaltet, dürfen Sie auf keinen Fall an ihm vorbeifahren, nicht einmal, wenn der Bus in der Haltestellenbucht steht.
- Beachten Sie, dass Volksschulkinder klein sind und nicht über parkende Autos hinwegsehen können. Sie können Entfernungen kaum schätzen und haben ein deutlich engeres Sichtfeld als Erwachsene. Sie nehmen also herankommende Fahrzeuge viel später wahr. Außerdem erkennen sie schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Es fällt ihnen auch schwer, ihren Lauf plötzlich zu unterbrechen.
- Bitte geben Sie den Kindern auch genug Zeit die Straße zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge können Volksschulkinder nicht so schnell die Straße überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger um zu entscheiden, ob das sichere Queren am Zebrastreifen möglich ist.
- Kinder werden leicht abgelenkt! Ihre Aufmerksamkeit richtet sich spontan auf für sie wichtige Objekte (Kaugummiautomat, vorbeilaufende Katze, Freunde).

Mehr Informationen zum Thema Schulwegsicherheit unter www.sicherzurschule.at

Wir ersuchen alle Straßenteilnehmer an die Besonderheiten der Kinder zu denken, und sich entsprechend vorsichtig und rücksichtsvoll zu verhalten!

Leoganger Laufsport



Start Kinder beim Sonnberglauf - der Ergeiz ist auch bei den Kleinen groß

Ein ereignisreicher Laufsommer neigt sich dem Ende. Nach den bereits im letzten Bericht genannten Frühlingsläufen waren unsere Läufer/innen auch bei folgenden Veranstaltungen sehr erfolgreich:

Beim Straßenlauf in Weißbach am 13. Mai durften sich Matthäus Grundner (1. KR) sowie Melanie Mastalerz (2. KR) über Stockerlplätze freuen.

Beim Wildalpgatterl Berglauf in Fieberbrunn am 24.6. holte Melanie Mastalerz den Tagessieg bei den Damen über die Hobbystrecke. Günther Aigner wurde in der Klasse M30 2. und Gesamtdritter auf der Extremstrecke. Auf dieser zeigten sich auch Martin Mastalerz mit einem 3. Klassenrang und Eberhard Rieder mit einem 2. Klassenrang überaus stark.

Franz Deisenberger glänzte beim Werfenerhütten Berglauf mit einem ausgezeichneten 2. Klassen- bzw. Gesamtrang!

Alfred Bründl sicherte sich bei der Landesmeisterschaft im Berglauf den 3. Klassenrang (6. GR) sowie jeweils den Tagessieg beim Königseelauf und beim Gerloser Seelauf.

Beim hochkarätig besetzten Großglockner Berglauf gelang Günther Aigner eine persönliche Bestzeit von 1:29:33,0.

Beim „Heimspiel“ – dem Leoganger Sonnberglauf – im August erreichten alle vier teilnehmenden Läufer/innen der Sektion Laufsport die begehrten Stockerlplätze! Tagessieg für Alfred Bründl, 1. KR/4. GR für Melanie Mastalerz, 3. KR/3. GR für Sonja Schmutzer und 2. KR/6. GR für Günther Aigner.

Die Österreichischen Meisterschaften im Halbmarathon absolvierte Alfred Bründl in einer Zeit von 1:15:41,0 – was den 29. Gesamtrang bedeutet.

Beim Buchensteinwand Berglauf am 2. September erreichten Melanie Mastalerz als Dritte bei den Damen (3. KR) und Günther Aigner als Gesamtfünfter (4. KR) das Ziel.

Den bisher letzten Lauf stellte der Drei Zinnen Alpin Marathon in Sexten dar, bei dem nur Günther Aigner startete. Er bewältigte die äußerst anspruchsvolle Strecke (12 km / 1500 HM) in einer Zeit von 2:03:56,00.

Dies war ein Auszug aus unserem Sektionsgeschehen. Alle Ergebnisse, Fotos, Termine und weiteres Wissenswertes gibt's unter www.sc-leogang.info - „Laufsport“!

Melanie Mastalerz

Sonnberglauf - Sieger Alfred Bründl mit Läuferkollegen und Freund Günther Aigner



HC Mountain Leos

Am Samstag, 19. August 2006, veranstaltete der Verein »Devils Salzburg« auf der Anlage des Universitäts- und Landessportzentrums in Rif das internationale Inline-Hockey-Turnier 2006. Unter 10 anwesenden Mannschaften konnten die Vertreter aus Leogang, die „HC Mountain Leo's“, über sich hinauswachsen und das Turnier als verdiente Sieger beenden. Dazu gehört ihnen gebührende Ehrerweisung!



TOP RACE 2006 in Uttendorf

Beim diesjährigen Top Race Bergtriathlon in Uttendorf am 15. Juli 2006 war die Staffel der Firma Naturholz Freund äußerst erfolgreich. Nina Tauber (Schwimmen), Philipp Scherthanner (Radfahren) und Fred Bründl (Berglauf) belegten mit einer Zeit von 1 Std. 36 min 55 sec den ausgezeichneten 3. Rang.

Herbert Tauber





Einkaufsmarkt

Voll im Gange ist derzeit der Bau des Einkaufszentrums unterhalb der Hauptschule Leogang. Die Reicher Projektentwicklung GmbH aus Graz errichtet auf diesem Standort einen ADEG - Markt mit einer Verkaufsfläche von ca. 700m². Die gesamt verbaute Fläche beträgt ca. 1.015m². Die verkehrstechnische Anbindung erfolgt über die B164 und auch für ausreichend Parkplätze ist vor dem Nahversorger gesorgt.

Mit dem neuen Einkaufsmarkt entstehen in der Gemeinde Leogang wieder einige Ganztages- sowie Teilzeitarbeitsplätze. Der Markt soll mit einer Frischfleischabteilung mit Bedienung sowie einem Backshop bereichert werden. Zur raschen Abwicklung werden

drei moderne Scan-Kassen eingerichtet. Eröffnet soll der Einkaufsmarkt im Dezember 2006 werden

Baulandsicherungsmodell Neuhäusl

Im Baulandsicherungsmodell Neuhäusl sind nun die Arbeiten zur Aufschließung (Wasser, Schmutzwasser- und Oberflächenwasserkanal, Strom, Telefon, Kabelfernsehen, Straßenbeleuchtung, usw.) angelaufen. Mit den Arbeiten zur Errichtung der Linksabbiegerspur soll ebenfalls noch im Herbst begonnen werden. Bis dato haben sich zahlreiche Grundstücksinteressenten in der Gemeinde Leogang gemeldet. In der Gemeindevertretungssitzung im Oktober soll der exakte Quadratmeterpreis festgelegt und beschlossen werden. Alle bereits vorgemerkten Interessenten werden nach Feststehen des Verkaufspreises von der Gemeinde verständigt.

Nach getätigtem Kauf kann mit dem Beginn einer Bebauung der Grundstücke ab Frühjahr/ Sommer 2007 gerechnet werden. Die in schöner sonniger Umgebung gelegenen Baugrundstücke werden in ihrer Gesamtheit sicherlich eine schöne Siedlung bilden.

Hochbehälter Reiterbauer

Zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Leogang ist eine Erweiterung erforderlich. Anstatt der ursprünglich geplanten Sanierung der Behälter Brandstatt wurden nun zwei neue Hochbehälter mit jeweils 150m³ Fassungsvermögen im Bereich nördlich des landwirtschaftlichen Anwesens Reiterbauer errichtet. Auch die Sanierung bzw. Neuerrichtung eines Quellsammel- und Unterbrecherschachtes für die Reiteralm und Rotenbrunnquelle wird durchgeführt. Für die neuen Hochbehälter ist die Errichtung einer neuen Quellzuleitung mit einem Rohrdurchmesser von 100mm über eine Länge von 490 Meter erforderlich. Für die Einbindung in das Versorgungsnetz der Gemeinde Leogang ist ein 270 Meter langes Rohrleitungsnetz mit einem Durchmesser von 200mm nötig. Die Planung und Bauüberwachung des Hochbehälters obliegt dem Büro DI Reinhold Haider (zuständiger Bearbeiter DI Manfred Nagl) aus Salzburg.

Die erste Dichtheitsprobe der zwei neuen Behälter wurde erfolgreich bestanden, so dass nach weiterem positiven Verlauf der Arbeiten eine Inbetriebnahme Anfang November möglich sein wird.



Biomasse Heizwerk Asitz

Die Biomasse Asitz GmbH mit GF Friedl Herbst und GF Anton Hörl errichtet östlich der Talstation der Asitzbahn ein Biomasse – Heizwerk. Versorgt werden umliegende Tourismusbetriebe, sowie Privathaushalte. Durch die Errichtung dieses Fernwärmenetzes werden im Raum Hütten ca. 400 bis 500 Tausend Liter Heizöl pro Jahr eingespart. Neben der Heizölsparsparnis sind auch noch die vom Naturschutz vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen, wie das Schwendten im Bereich des Örgenkessels, die Pflanzung eines Lärchwaldes, sowie die Verkabelung von ca. 250m Freileitung positiv zu erwähnen. Eine Vielzahl notwendiger Verhandlungen zur Errichtung des Heizwerkes sind positiv verlaufen. Die entsprechenden Vorarbeiten, sowie die Leitungsverlegung sind derzeit in vollem Gange. Das Biomasseheizwerk inkl. Fernwärme-Leitungsnetz soll auf die heurige Wintersaison fertig gestellt und in Betrieb genommen werden.

REGE BAUTÄTIGKEIT IN HÜTTEN

Rupertus
Fa. Schmuck
(1. Teil fertiggestellt)

Asitz-Stüb'n
Leoganger-Bau

Salzburger Hof
(fertiggestellt)

Hochbehälter Brandstatt

Forshofgut
Fa. Teerag-Asdag

Talstation, Asitzbahn
Leoganger-Bau

Heizwerk Asitz
Fa. Schmuck

